

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsfragen der Gemeinde Büsum am 28. Oktober 2009 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsfragen: 9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Gerd Gehrts
2. Eike Oelker, i. V. für Walter Reimann
3. Jens Bosselmann
4. Holger Büll
5. Hugo Köhler
6. Bernhard Krippel
7. Hans-Jürgen Lütje
8. Reinhard Möller
9. Winfried Siemsen

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Jens Hermann, kfm. Betriebsleiter KTS
2. Ernst Hinrich Reimers, beratend zu TOP 4 und 8
3. Maik Schwartau, Bürgermeister Büsum
4. Wilhelm Witt, Seniorenbeirat
5. Johann Peter Zimmermann, Gemeindevertreter
6. Michael Meier, Protokollführer

III. Nicht anwesend:

1. Walter Reimann, entschuldigt

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsfragen waren durch Einladung vom 19.10.2009 auf Mittwoch, den 28. Oktober 2009, 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Ausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Verpflichtung eines nicht der Gemeindevertretung angehörenden Ausschussmitgliedes
2. Einwohnerfragestunde
3. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 01.09.2009 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
4. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Büsum
5. Nachtragshaushaltsplanung
 - 5.1. Nachtrag zum Erfolgs- und Vermögensplan des Eigenbetriebes Kur und Tourismus Service Büsum für das Wirtschaftsjahr 2009
 - 5.2. 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2009 der Gemeinde Büsum
6. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

7. Bericht der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Kur und Tourismus Service Büsum zum 3. Quartal des Geschäftsjahres 2009
8. Erschließungsbeiträge Nordstrander Straße und Hooger Weg
9. Ergebnis der Fehlbetragsprüfung 2008 durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Dithmarschen
10. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Verpflichtung eines nicht der Gemeindevertretung angehörenden Ausschussmitgliedes

Für das aus dem Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsfragen ausgeschiedene Mitglied Jörg Kunze wurde auf Vorschlag der CDU-Fraktion Herr Jens Bosselmann von der Gemeindevertretung in den Ausschuss gewählt.

Das bürgerliche Mitglied Jens Bosselmann wird vom Ausschussvorsitzenden Gerd Gehrts gemäß § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet und in seine Tätigkeit als Mitglied im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsfragen eingeführt.

Zu TOP 2) Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 01.09.2009 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 01.09.2009 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt. Die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Zu TOP 4) 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Büsum

Anlässlich des Verwaltungsgerichtstermins am 16.09.2009 in Schleswig in der Angelegenheit „Erschließung Nordstrander Straße“ in Büsum wurde vom Verwaltungsrichter Reinke auf folgendes hingewiesen:

Wenn das Bauprogramm eine andersartige Gestaltung von Erschließungsanlagen vorsieht, als es im § 9 der Erschließungsbeitragssatzung (Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen) beschrieben ist, so ist dieses in die Satzung aufzunehmen, da die Beitragspflicht erst dann entsteht, wenn die Erschließungsanlagen endgültig hergestellt sind.

Im Falle der Nordstrander Straße z. B. wurde eine Gestaltung gewählt, die auf beidseitige Gehwege mit Abgrenzung gegen die Fahrbahn verzichtete. Deshalb muss in der Beitragssatzung enthalten sein, dass die Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen erfüllt sind, wenn die Anlagen gemäß den Vorgaben des Bauprogramms erstellt wurden.

Der Erlass einer entsprechenden Änderungssatzung ist deshalb erforderlich.

Zu TOP 5) Nachtragshaushaltsplanung

Zu TOP 5.1) Nachtrag zum Erfolgs- und Vermögensplan des Eigenbetriebes Kur und Tourismus Service Büsum für das Wirtschaftsjahr 2009

Der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kur und Tourismus Service liegt derzeit noch nicht vor. Gemäß Absprache zwischen der Betriebsleitung, dem Vorsitzenden des Kurbetriebsausschusses und dem Bürgermeister wird lediglich die seitens der Gemeinde Büsum nicht mehr zu leistende Liquiditätszuweisung in Höhe von 500.000 EUR und die daraus resultierende Erhöhung des voraussichtlichen Jahresverlustes im Nachtrag berücksichtigt. Dies wurde entsprechend im 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde veranschlagt.

Herr Krippel weist darauf hin, dass diese Vorgehensweise zwar inhaltlich in Ordnung ist, jedoch formelle haushaltsrechtliche Mängel aufweist.

Zu TOP 5.2) 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2009 der Gemeinde Büsum

Sachverhalt:

Im Laufe des Jahres haben sich auf der Einnahmen- und Ausgabenseite im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt Veränderungen ergeben, die mit dem vorliegenden 1. Nachtragshaushaltsplan bereinigt werden.

Der Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt vermindert sich um 369.500 EUR gegenüber bisher 1.840.800 EUR auf nunmehr 1.471.300 EUR.

Einsparungen konnten insbesondere beim Zinsaufwand erzielt werden. Zur Aufrechterhaltung der Liquidität der Gemeindekasse mussten erneut zeitweise innere Kassenkredite von den Partnergemeinden des Amtes Büsum-Wesselburen in Anspruch genommen werden. Diese wurden vereinbarungsgemäß mit dem Termingeldzinssatz (plus 0,5% Aufschlag) verzinst. Aufgrund des allgemein niedrigen Zinsniveaus können die im Abschnitt 91 veranschlagten Zinsen (auch für die inneren Darlehen) deutlich vermindert werden.

Erste Auswirkungen der Wirtschaftskrise spiegeln sich in den geringeren Einkommensteueranteilen wider. Wohingegen bei der Gewerbesteuer dieser Trend noch nicht zu erkennen ist. Hierzu ist jedoch anzumerken, dass die Planung im Haushaltsplan 2009 bereits sehr vorsichtig war.

Berichtigt wurden ferner die finanziellen Beziehungen zum Eigenbetrieb Kur und Tourismus Service Büsum. Da nach Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2009 im Frühjahr der voraussichtliche Verlust des Wirtschaftsjahres 2009 von ursprünglich 1.950.000 EUR auf 1.743.200 EUR reduziert wurde und die turnusgemäße Liquiditätszuweisung von 500.000 EUR ab diesem Jahr entfällt, erhöht sich der zu erwartende Verlustausgleich auf nunmehr 2.243.200 EUR. Insgesamt führt dies im Abschnitt 86 zu einer Verbesserung von 206.800 EUR.

Das von der Bundesregierung im Rahmen des Konjunkturpakets II beschlossene Zukunftsinvestitionsgesetz sieht insbesondere Investitionen in den Förderbereichen Bildungsinfrastruktur und kommunalbezogene Infrastruktur (z. B. Städtebau, Sport, energetische Sanierung) vor. Der Förderbeitrag des Bundes beträgt in den vorstehend aufgeführten Förderbereichen 75%; der Restbetrag verbleibt als Eigenanteil bei den Kommunen. Das Land Schleswig-Holstein hat sich bereit erklärt, finanzschwachen

Kommunen – zu denen die Gemeinde Büsum zweifellos zu zählen ist – Zuweisungen in Höhe von 12,5% zu gewähren.

Folgende Einzelmaßnahmen aus dem Konjunkturpaket II bzw. Landesschulbauprogramm sind vorgesehen:

- Erneuerung der Fenster- und Türanlagen in der Neocorus-Schule
- Flachdachsanieierung Mehrzweckhalle (Duschräume)
- Wärmedämmungsmaßnahmen Sporthalle Neuer Weg (Dach und Fassade)
- Sanierung der Schülertoiletten in der Neocorus-Schule
- Sanierung der Duschräume in der Sporthalle Neuer Weg
- Erweiterung der offenen Ganztagschule

Aufgrund einiger nicht eingeplanter Erlöse aus Grundstücksverkäufen ist für die Finanzierung der vorstehenden Maßnahmen voraussichtlich keine Kreditaufnahme erforderlich.

Die über die AktivRegion Dithmarschen geförderte Maßnahme „Attraktivierung des Büsumer Wohlfühlgartens“ ist wegen bestehender Förderkriterien über den Gemeindehaushalt abzuwickeln. Veranschlagt wurden die vom KTS Büsum ermittelten Baukosten und die zu erwartenden Fördermittel. Die Differenz aus Investitionskosten und Zuweisungen ist vom KTS an die Gemeinde Büsum zu erstatten.

Während der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt spricht Herr Zimmermann die hohen Kosten der gemeindlichen WC-Anlagen an. Hier sollte überlegt werden, ob eine andere günstigere Lösung möglich ist.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen von 12.419.100 EUR und Ausgaben von 13.890.400 EUR und Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt von 1.404.900 EUR in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 6) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

- Herr Krippel fragt an, ob durch das Ausscheiden von Jörg Kunze nicht auch ein neuer stellvertretender Ausschussvorsitzender gewählt werden muss. Der Vorsitzende Gerd Gehrts berichtet hierzu, dass die Gemeindevertretung in der nächsten Sitzung am 24.11.2009 einen neuen Stellvertreter wählen wird. Bis zu dieser Wahl übernimmt nach den kommunalrechtlichen Vorschriften (§ 46 Abs. 5 GO) das älteste reguläre Ausschussmitglied diese Aufgabe.
- Ferner möchte Herr Krippel wissen, wer seitens der CDU-Fraktion für Jörg Kunze in die Lenkungsgruppe „Wirtschaft“ entsandt wird. Auch hierzu antwortet der Vorsitzende, dass innerhalb der nächsten 2 Wochen eine Person benannt wird.
- Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Bürgermeister der Gemeinde St. Michaelisdonn, Herr Volker Nielsen, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsfragen einen Vortrag zum Thema „Regenerative Energien“ auf Einladung des Vorsitzenden halten wird.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Vorsitzender:

Gerd Gehrts

Schriftführer:

Michael Meier